

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Ergebnisse Evaluation MRE-Übergabebogen des MRE-Netzwerkes im Ennepe-Ruhr-Kreis

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013



MRE-Übergabebogen

Absender: Einrichtung, Adresse, Tel.

Name _____

Geburtsdatum _____

Adresse _____

Stempel der Einrichtung

Verlegung von:

Krankenhaus
 Pflegeheim
 Pflegedienst
 Praxis

nach:

Krankenhaus
 Pflegeheim
 Pflegedienst
 Praxis

Hygienekommission
Rettungsdienst
Ennepe-Ruhr-Kreis

Ende des Durchschreibeverfahrens, bitte nächste Seite verwenden

II	Risikogruppe	Erläuterung	Maßnahmen	z. B.
	Kontakt-Infektion	Multiresistente Keime und Erreger, die durch Kontakt übertragen werden – Eine Übertragung ist durch die empfohlenen Hygiene-maßnahmen vermeidbar	Maßnahmen siehe „Merkblatt MRSA“	MRSA VRE ESBL u. a. MRE

-1-

MRE-Übe

Name _____

Geburt _____

Adresse _____

Verlegung

Kranf
 Pflge
 Pflge
 Prax

MRSA-Na

Sanierung

nein
 Kathete
 Dialyse
 MRSA:
 Atmungs

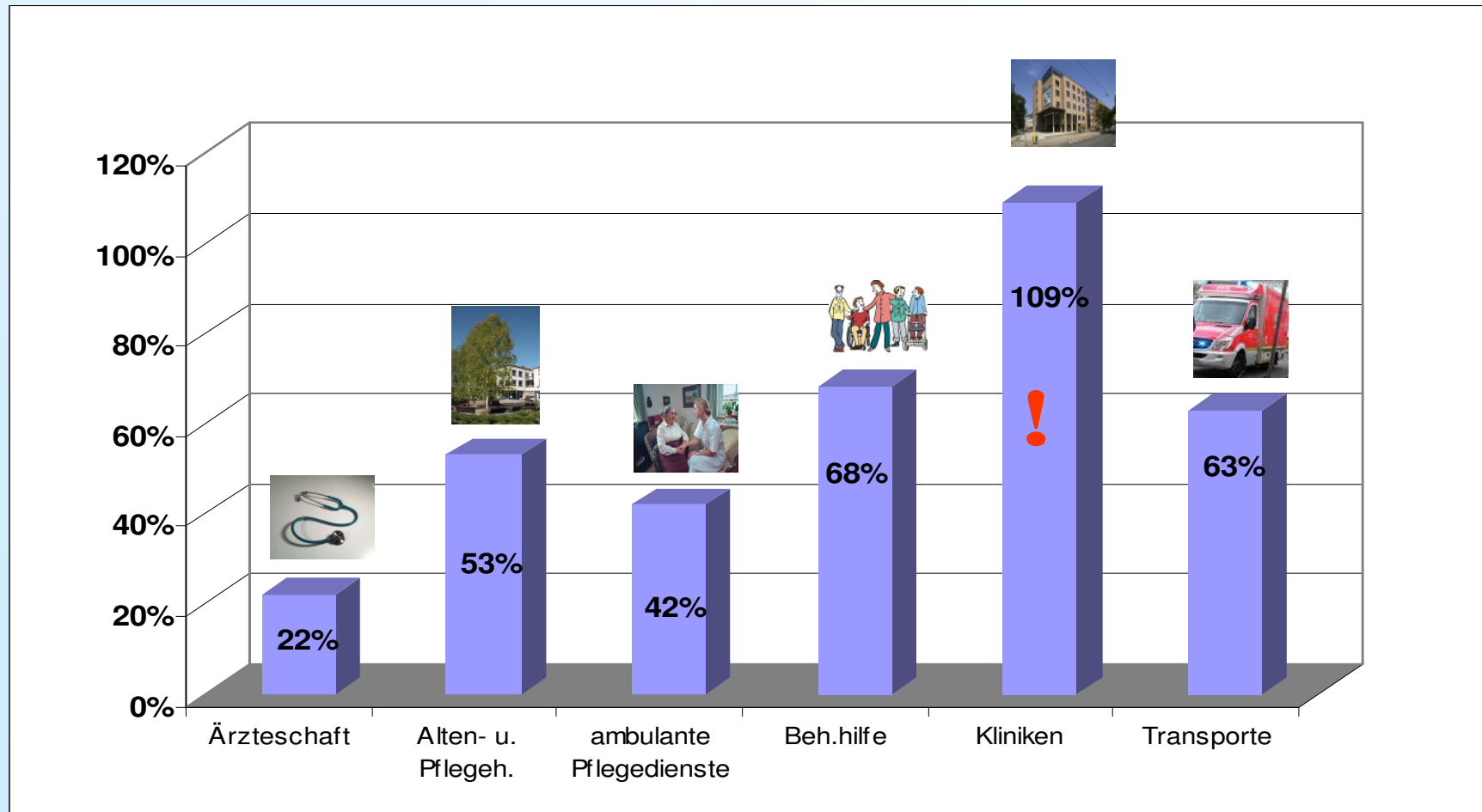
Beachten: be
vor der Sani

ja

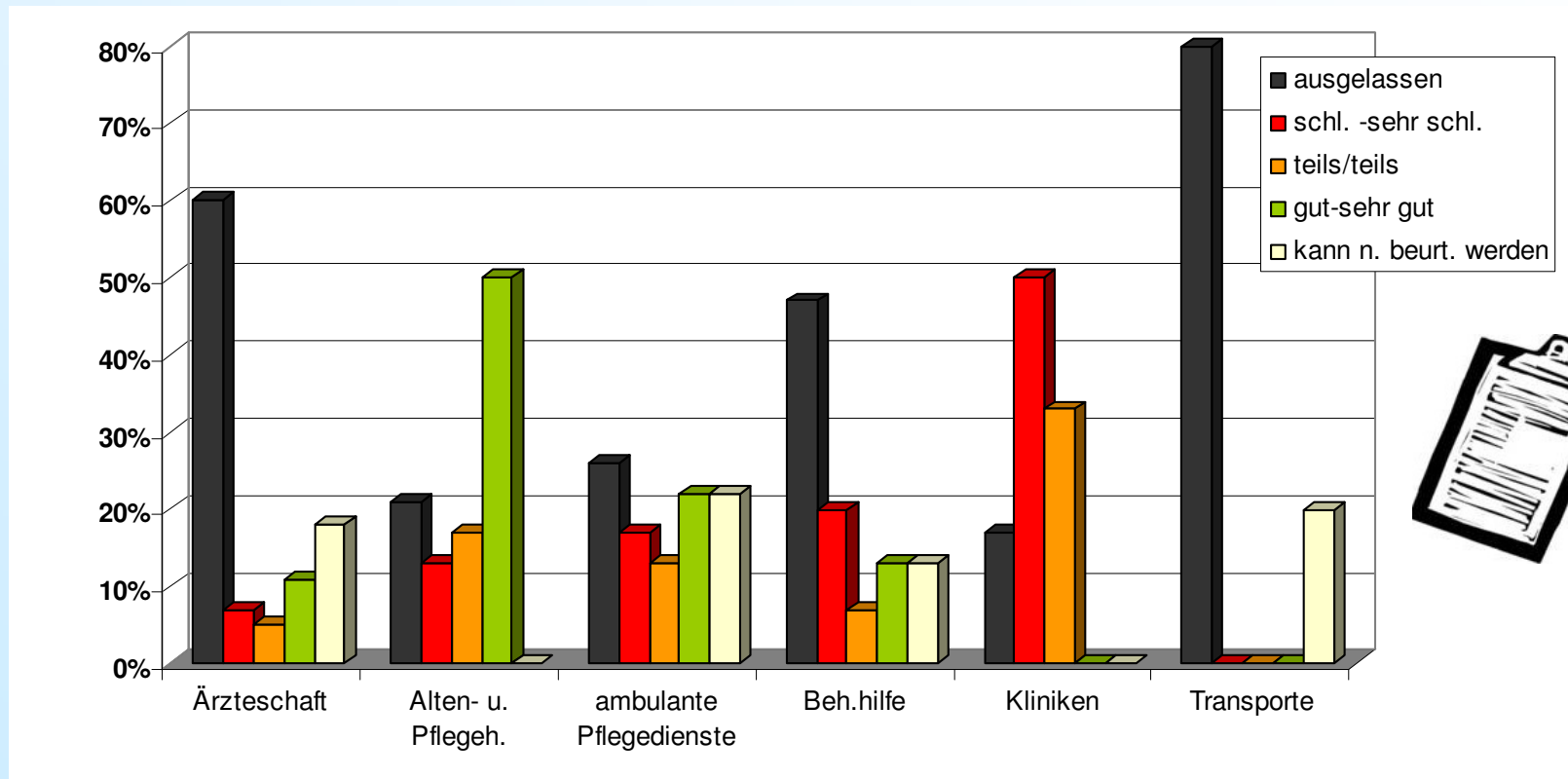
Behandlung

Weitere

Rücklaufquote der Umfragebögen

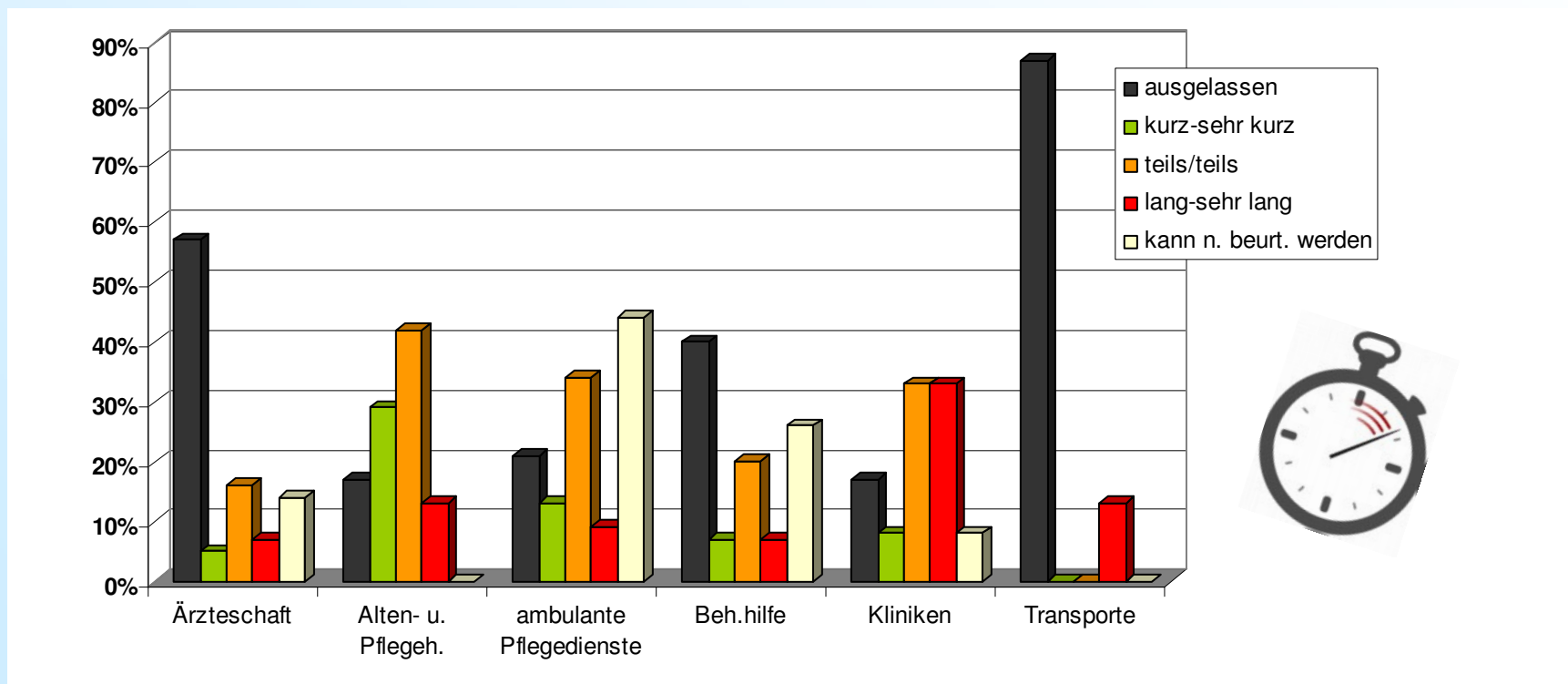


Bewertung Umklappverfahren als verlegende Einrichtung



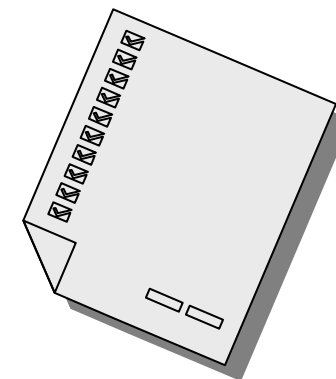
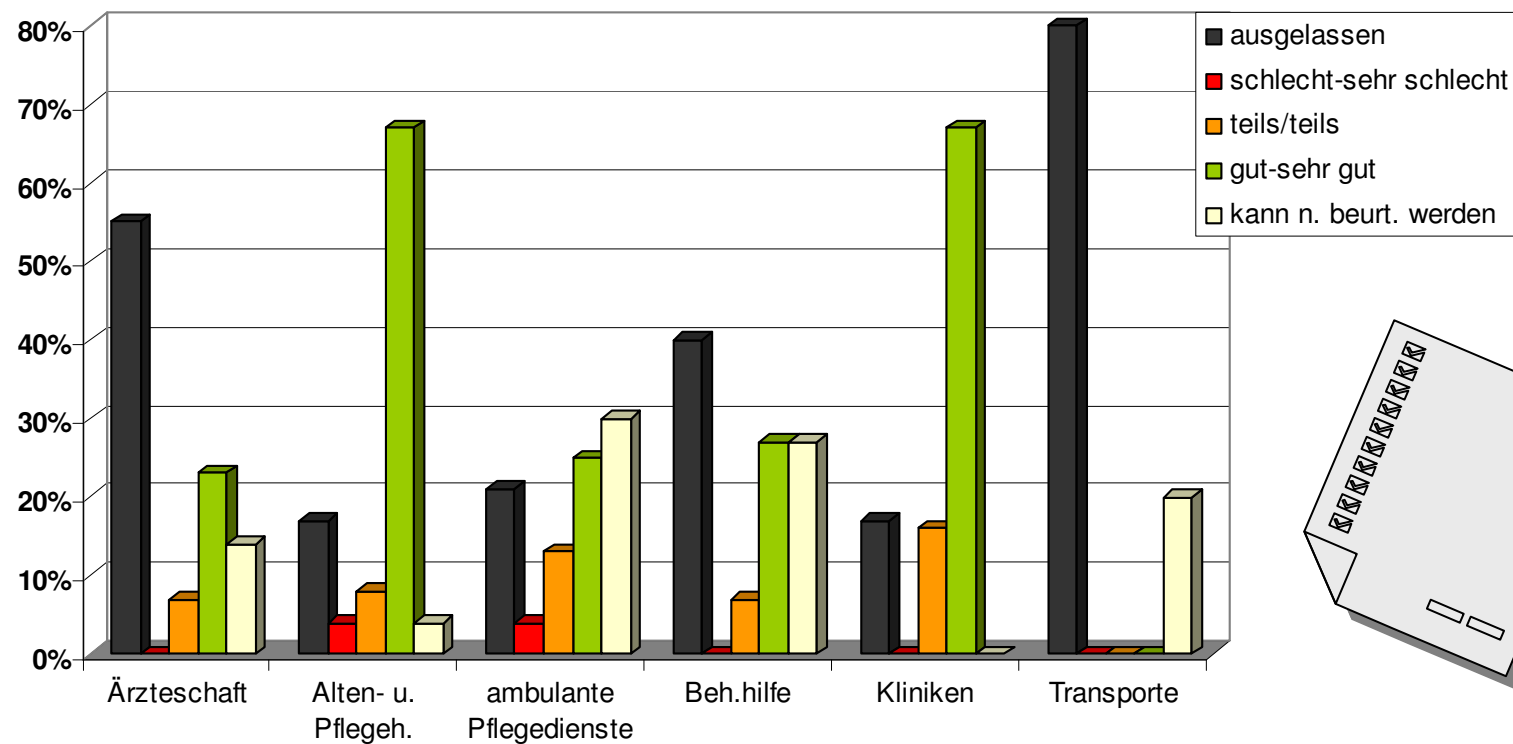


Bewertung Zeitaufwand als verlegende Einrichtung





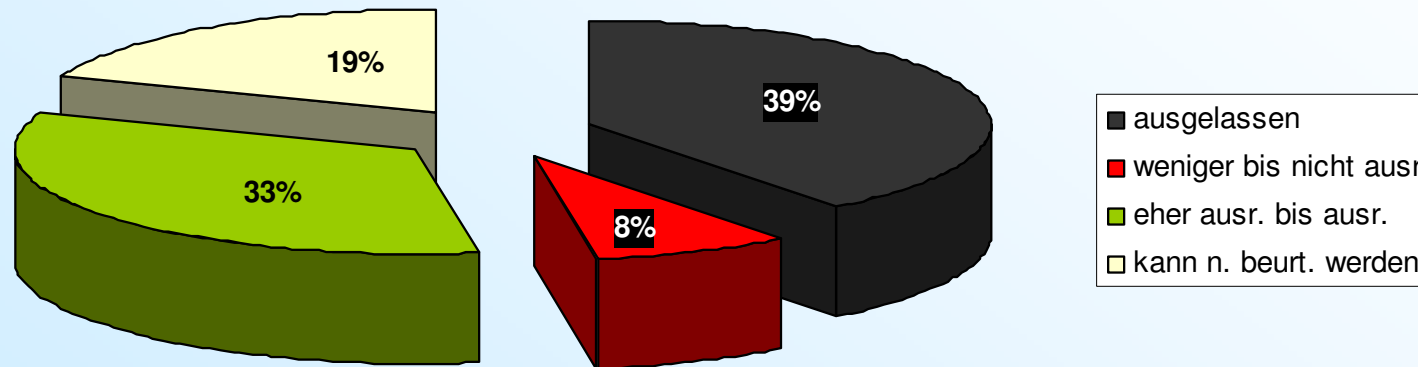
Bewertung Ankreuzverfahren als verlegende Einrichtung



Platz für handschriftliche Vermerke als verlegende Einrichtung

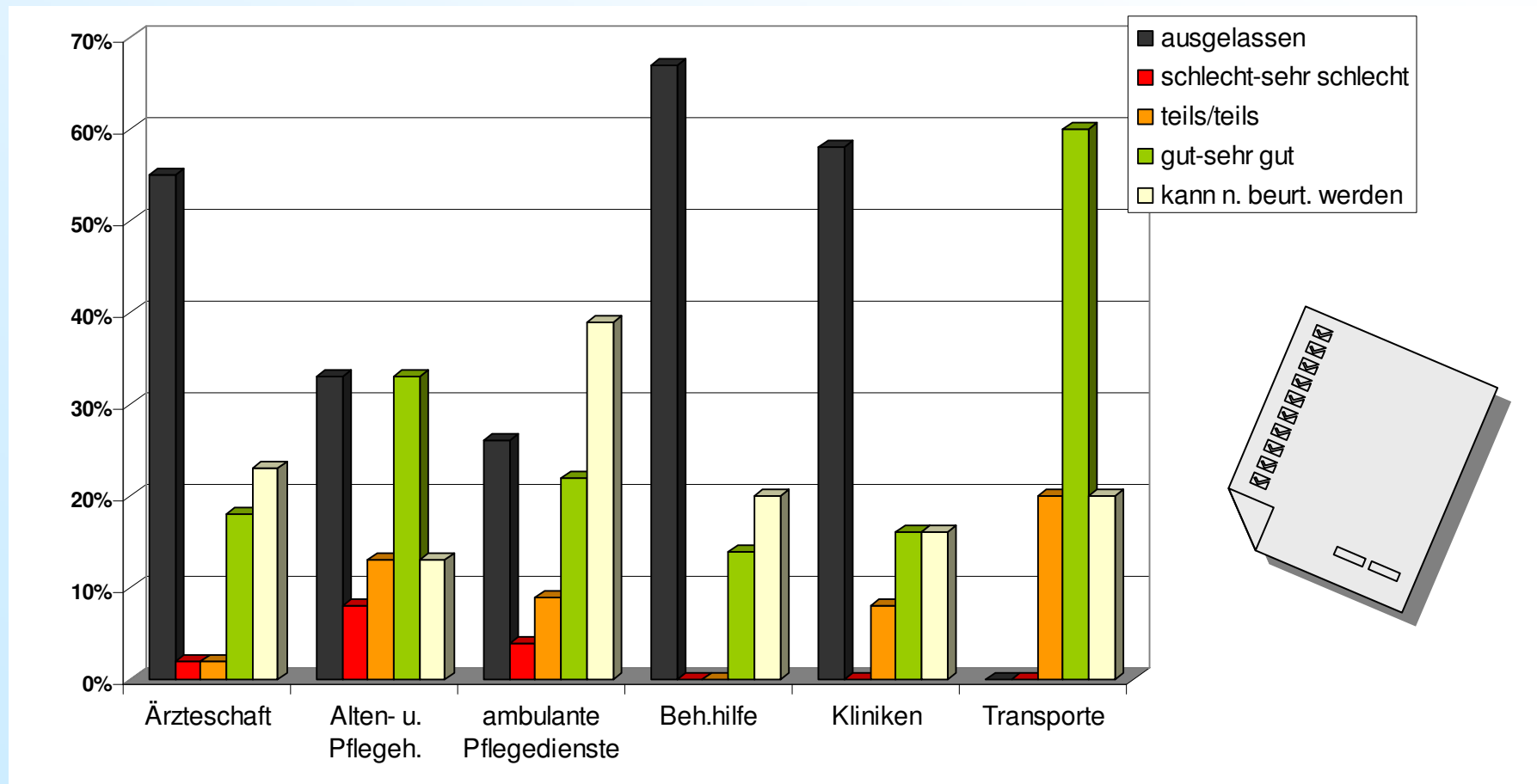


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat



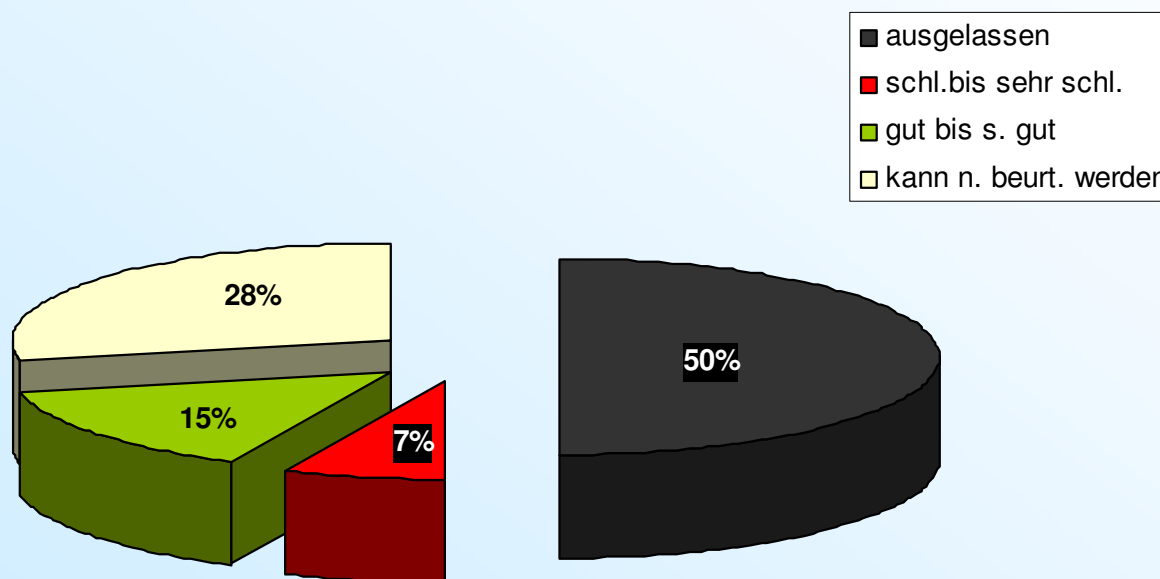
alle Einrichtungen

Beurteilung Ankreuzverfahren als aufnehmende Einrichtung





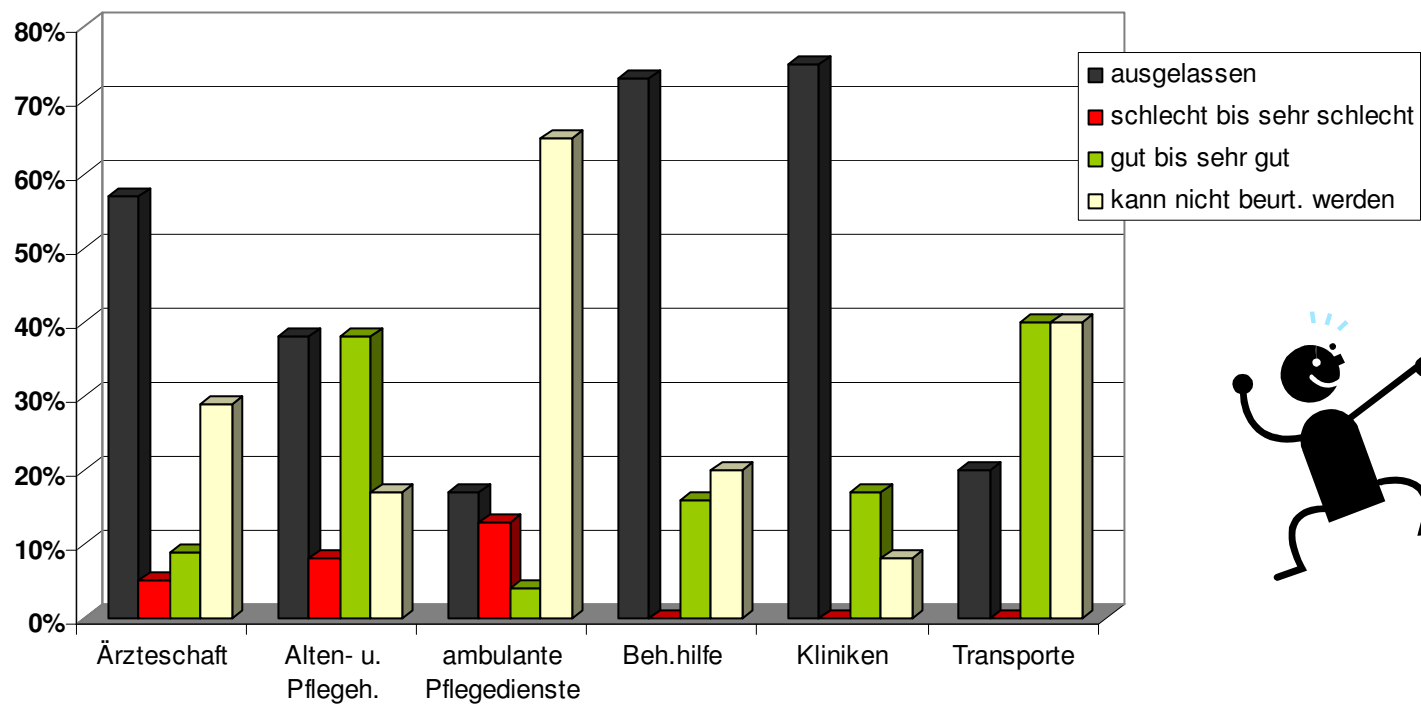
Verständlichkeit der handschriftlichen Vermerke als aufnehmende Einrichtung



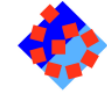
alle Einrichtungen



Umsetzbarkeit der handschriftlichen Vermerke als aufnehmende Einrichtung



Fazit Umfrageergebnisse Ärzteschaft



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- mangels MRE-Fälle wenig Einsatz
- Verschlinkung
- Kopf wie auf Rezept
- bei notfallmäßigem Einsatz Zeitaufwand zu groß
- als weiterbehandelnde Arztpraxis nie erhalten

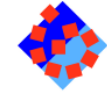


Fazit Umfrageergebnisse Alten- und Pflegeheime

- Häufige Nutzung, ca. 0,5 bis 4mal pro Monat
- fehlende Informationen aus den Krankenhäusern
- Verschlinkung



Fazit Umfrageergebnisse ambulante Pflegedienste



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- als Empfänger selten erhalten
- Verschlankung
- Integration in einrichtungseigene Bögen
- nur Ankreuzverfahren
- Status der Sanierung nicht nachvollziehbar



Fazit Umfrageergebnisse Behindertenhilfe

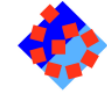


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- verschlanken
- ausschließlich im Ankreuzverfahren



Fazit Umfrageergebnisse Kliniken

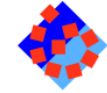


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- als Empfänger selten erhalten
- Verwendungsverteilung in den einzelnen Häusern
0 bis 20 mal/ Monat
- Beginn Sanierung unklar
- Wunsch nach überregionaler Vereinheitlichung
- EDV-angepasste Lösung gewünscht



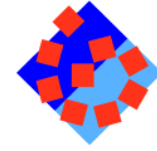
Fazit Umfrageergebnisse Transporte



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

- Sinn des oberen weißen Blattes (DIN A 5) für den Transport ist nicht wirklich verstanden worden
- Aushändigung an den Fahrer
- damit soll Transport lediglich die Information über das Vorliegen eines multiresistenten Keimes erhalten





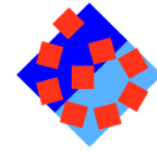
Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013

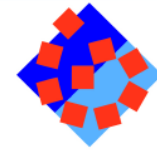


Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Dr. S. Klinke-Rehbein
A. Heeren

Fachbereich Soziales und
Gesundheit

10. April 2013